

Grand Island Anzeiger und Herald.

Jahrgang 17.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 18. Dezember 1896.

Nummer 15.

Das reiche New York.

New York ist eine überreiche Stadt. Niemand wie Reiche arbeiten schwer, aber sie amüsierten sich auch nach Kräften. In New York wird Geld schneller als irgendwo verdient, aber dafür fliegen die Dollars auch nur so, wenn man einmal in die Taschen greift.

New York ist und trinkt und fährt in Chaisen und geht in's Theater, wie es nur immer kann, und wenn die freie Zeit vorüber, dann wird wieder gearbeitet. Wenn schließlich das Nervensystem in die Brüche geht und Krienshermögen nur für drei Generationen überreichen, kann es Einen nicht Wunder nehmen. Hier einige Zahlen zur näheren Begründung.

Wenn der Gesamtreichthum von Groß-New York unter seinen 3,500,000 Einwohnern vertheilt würde, würden auf jeden etwa \$3800 kommen, mehr als in irgend einer anderen Stadt der Welt. Aber New York ist nicht nur die reichste von allen Städten, sie ist auch die verschwendendste. Für Wein, Bier, sonstige Spirituosen, Cigarren, Tabak, Theater, Vergnügungsvehikel, Pferde, geschmückte Blumen, Europareifen, Diamanten, Schmuckstücke und Bicycles werden jährlich in New York \$185,000,000 ausgegeben — das macht pro Person \$53. Auch von den \$100,000,000, die jährlich für Kleidung draufgehen, kommt der größte Theil auf das Luxuskonto, und ebenso die \$10,000,000, die von den Pelzhändlern vereinnahmt werden. „Glende“ \$8,000,000 werden für seine Seifen, Puder, Parfüms und so weiter verausgabt, \$3,000,000 wandern in die Taschen der Geisteskranken, \$6,000,000 löst die Instandhaltung der Kirchen. In Vergnügungsgeldern ist ein Kapital von \$20,000,000 angelegt. Und damit ist die Anzahl der Luxusgegenstände noch lange nicht erschöpft.

Für herausgehende Getränke werden alljährlich \$100,000,000 ausgegeben, und von dieser Summe kommen \$30,000,000 auf Lagerbier, nämlich 3,750,000 Fässer zu je 32 Gallonen — das macht für jeden Mann, jede Frau und jedes Kind etwas über ein Faß pro Jahr. Kommen auf Wein und die verschiedenen Schnapsarten \$70,000,000, eine fabelhafte Summe, über die man sich aber nicht zu wundern braucht, wenn man bedenkt, daß New York die Heimath des „Wine Opener“ ist und daß ein Viertel alles von Europa importirt und in Californien gekelterten Weines auf Manhattan Island getrunken wird.

Nun zum Tabak. Raucher sind zwar der Ansicht, daß er den notwendigen Lebensbedürfnissen zuzurechnen, aber richtiger ist doch wohl, ihn einen Luxusgegenstand zu nennen.

Die für Tabak verausgabte Summe beträgt \$30,000,000 und vertheilt sich wie folgt: Cigarren \$17,000,000, Cigaretten \$9,000,000, Rauchtobak \$3,000,000, Rauchtobak \$1,000,000.

In New York wird weniger Tabak gekauft, als in Städten wie Indianapolis, Louisville oder Kansas City. Das Tabakhandeln ist eben mehr eine Gewohnheit, die im Westen zu Hause.

Kein New Yorker, der nicht von eigenem Pferd und Wagen träumt. Es hat zwar wenig Zweck, sich auf Manhattan Island ein Reitpferd zu halten, da man nicht recht weiß, wo man reiten soll, aber dennoch werden alljährlich für Reitpferde \$4,000,000 ausgegeben, für Wagenpferde und Vergnügungsvehikel aller Art der gleiche Betrag, während in die Taschen der Sattler, Futterhändler, Traineure und Stallbediensteten \$3,000,000 wandern, in welcher Summe die Kosten für Vivreen noch nicht einmal inbegriffen sind.

In früheren Jahren involvirten die Abtheilungen der Kaufleute in Diamanten und sonstigen Schmuckstücken die ungeheure Summe von \$30,000,000, aber das war in den guten alten Zeiten, wo man das Geld noch auf der Straße und in den gebratenen Tauben Einem zur so in den Mund stiegen. Heute hat man's billiger. Heute begnügen die New Yorker sich mit Schmuckstücken im Werthe von \$20,000,000 — auch noch in ganz hübscher Betrag. Für Dampferbilletts nehmen die New Yorker jährlich \$4,000,000 ein und 65 Prozent der Summe entfallen auf New Yorker.

Die Gesamtvertheilung stellen sich für dieses Jahr auf \$20,000,000. Die größte Klage, daß der Amerikaner kein Geld im fremden Lande geben läßt, ist also nicht ganz unbegründet.

Von Bicycles dürften im nächsten Jahre 125,000 Stück in Groß-New York verkauft werden. Nimmt man als Durchschnittspreis \$60 an, so ergibt sich eine Gesamtsumme von \$7,500,000.

Die Theater und sonstigen Vergnügungspfade der Stadt vereinnahmen jährlich \$6,000,000.

Bei dem Worte Luxus denkt man gleich an Rosen und Veilchen, Palmen und Farnen, an Smilax und Chrysanthemem. Millionen sind im Gärtnergeschäft angelegt. In einem Laden der 23. Straße wurden im Kaufe eines einzigen Vormittags 300,000 Rosen verkauft. New York hat eine besondere Vorliebe für Floras holdselige Kinder; \$3,500,000 bezahlt die Metropole jährlich für sie.

Wohlthätigkeit zu üben ist schließlich Luxus. Die verschiedenen Organisationen, die es sich angelegen sein lassen, die Lage der Armen zu bessern, erhalten jährlich an Schenkungen und Legaten \$9,000,000.

Ein Irrenniger auf der Lehrkanzel.

Auf der psychiatrischen Klinik des Professors Krafft-Ebing in Wien trug sich dieser Tage der merkwürdige Fall zu, daß ein Geisteskranker einen regelrechten, dreiviertelstündigen Vortrag über sich selbst und sein Leben hielt.

Vorher erklärte Professor Krafft-Ebing seinem Auditorium, daß der Kranke, ein erblich Belasteter — sein Vater und drei seiner Geschwister sind in der Irrenanstalt gestorben — an jener tröstlichen Art des „periodischen Irrens“ leide, in welcher er zu gewissen Zeiten in eine „maniakalische Exaltation“ verfalle, während welcher ein Vaie ihn für einen geistreichen, wissigen Menschen und nicht für einen Geisteskranken halten möchte. Es sei mit dieser Exaltation, betonte der Gelehrte, wie mit der Begeisterung und der angeregten Stimmung, die man sich etwa durch den Genuß eines guten Champagners hole.

Der Patient befand sich gegenwärtig in einer solchen Exaltation, und fuhr Professor v. Krafft-Ebing fort, „er hat mich um die Erlaubniß gebeten, Ihnen, meine Herren, an meiner Statt eine Vorlesung halten zu dürfen. Um Ihnen ein Bild von diesem Krankheitszustande zu bieten, will ich ihn gewähren lassen. Er wird jetzt in seinem Irrenniss geistreich und witziger sprechen, als er es in normaler Zustände jemals im Stande wäre.“

Auf einen Wink des Professors bestatete nun der Patient, ein gelehrter aussehender Herr mit langem Bart und Haupthaar und mit Augengläsern den Hörapparat, bestieg gelassen das Podium und schickte sich an, seine Vorlesung zu beginnen. In diesem Augenblicke unterbrach der Professor die Stille und richtete, an seinen „Stellvertreter“ gegendet, die Frage: „Geflassen Sie, daß ich Sie frage, über welchen Gegenstand Sie meinen Hörern die Vorlesung halten wollen?“ — „Meber den sogenannten maniakalischen Zustand in den periodischen Irrennissfällen“, lautete die Antwort. (Bewegung im Auditorium.) Der Professor erwiderte hierauf: „Ich bitte, Ihren Vortrag zu beginnen.“

Der Patient begann nun zu sprechen, sprang aber plötzlich wild auf und schrie: „Dort lacht Jemand. Wenn etwas an meinem Vortrage lächerlich erscheint, der soll sich entfernen, hinaus!“

Professor v. Krafft-Ebing: „Beruhigen Sie sich, es lacht Niemand.“

Der Patient: „Doch, doch, hinaus mit ihm!“

Der Professor läßt sich aber durch diese Scene nicht aus der Fassung bringen, er kennt seine Leute und sagt mit deutlicher Betonung: „Die Herren sind auf Ihren Vortrag sehr gespannt; es wäre schade, denselben zu unterbrechen.“ — „Ich bitte Sie, fortzufahren!“

Die Versicherung, daß man auf seinen Vortrag gespannt sei, schmeichelte dem Patienten, und er setzte denn auch seinen Vortrag fort. Er sprach über seine eigene Krankheit, über deren Symptome, über die Psychiatrie im Allgemeinen, die er mit der Philosophie verglich. Er sei nämlich Philosoph, aber auch in der Psychiatrie bewandert, und er kenne auch sämtliche Schriften und Werke des Professors Krafft-Ebing, auf den er indeß mit „neidloser Bewunderung herabsah.“

Aber doch habe die Psychiatrie eigentlich nichts Positives geleistet, sie habe höchstens Nomenclaturen geschaffen. „Da schreibt man an die Tafel über meinem Bette P. P. Wäre ich immer so gut gefittet wie jetzt, so würde ich es für eine Abkürzung für „Per Polizei“ erklären; denn ich bin, Per Polizei“ hieher gebracht worden. Ich weiß aber ganz gut, daß es Paralysis progressiva bedeutet.“ (Bewegung im Auditorium.) „Wir Philosophen“, so schloß der Geisteskranker, „so Professor v. Krafft-Ebing gewendet, seine Vorlesung, „wir werden Euch Psychiater vertreiben, Euch unmöglich, Euch unnützig machen. Die Psychiatrie wird von der Philosophie verdrängt werden.“

Es verdient bemerkt zu werden, daß der Vortrag des Geisteskranken — diese Vorlesung in der Vorlesung — stellenweise von den Hörern durch einen keineswegs ironischen Beifall unterbrochen wurde. Die Weiterleitungsbrüche der Hörer bei seinen eingetragenen Wigen ließ sich der Geisteskranker ruhig gefallen. Nachdem er sich mit einer Verbeugung empfohlen und aus dem Saale entfernt hatte, nahm die eigentliche Vorlesung, die des Professors, ihren Fortgang, wobei der Gelehrte noch folgende interessante Aufschlüsse ertheilte: Der Unglückliche, der in Graz das Gymnasium besuchte, war in allen Klassen Vorzugschüler und verließ erst kurz vor der Maturitätsprüfung in einen Zustand, der leider von den Gymnasialprofessoren mißverstanden wurde. Sie hatten keine Ahnung, daß die plötzlich eingetretene Ausgelassenheit des jungen Mannes und seine schmerzhaften Symptome eines ausbrechenden Irrens seien — und der damals 18jährige junge Mensch wurde wegen seines Verhaltens kurz vor der Maturitätsprüfung relegirt.

Er versuchte sich dann in verschiedenen Lebensstellungen: als Eisenbahnbeamter, als Privatsekretär, als Revisor und dergleichen, bis er in den periodischen Irrennisszustand gerieth, der sich leider alljährlich wiederholt. Daß er sich für einen Doktor der Philosophie der Universität Kollok ausübte, dürfte auf dieselbe Eitelkeit zurückzuführen sein, wie das phantastische Ordensband eines gar nicht existirenden Ordens, das er im Knopfloche trägt. Jedenfalls besaß der etwa 46jährige Mann — der Professor vermißte es natürlich, dessen Namen zu nennen — einen hohen Bildungsgang und er würde, wenn nicht die periodischen Irrennissfälle aufträten, in jeder sozialen Stellung Ländliches leisten können. Er ist aber rettungslos verloren.

Floridas Terpentinfarmen.

Zu den interessantesten Unternehmungen Floridas gehört die Terpentinfarmgattung. Dieselbe erfordert mehr Sachkenntniß und Aufsicht von Seiten des Unternehmers als harte Arbeit von Seiten seiner Leute; das nöthige Maß von Geschicklichkeit in ihrer Handlung erwerben sich die letzteren verhältnißmäßig rasch.

Der Grund und Boden, den man zu einer „Terpentin-Farm“ braucht, ist ein sehr ausgedehnter, 3000 bis 4000 Acker Flächenraum mit Mindebien, doch liegt es für den Terpentinfarmen keineswegs im Interesse der Ausbeutung, den Boden als Eigenthum zu erwerben. Insofern Bodenverpachtung in Betracht kommen konnte, weil die Unternehmung von Terpentinfarmen meist den Anfang zur Veredelung des betreffenden Landes bedeutet, wäre das etwas Anderes.

Der Terpentinfarmen hat nämlich keinen eigentlichen festen Wohnsitz; er wandert mit seiner Schaar von 100 bis 200 farbigen Arbeitern in gewissen Zeiträumen von einem großen Nichtenrevier zum anderen; der Exodus findet alle drei Jahre statt.

Hat der Unternehmer das Recht zur Ausbeutung eines gewissen Tracts erworben, so gilt es zuerst, die Destillierrie zu erbauen. Einrichtung und Gröfzung einer Farm, die etwa 20,000 Bäume umfaßt, erfordern ein Anlagekapital von mindestens \$7500; davon kommt der größere Theil auf die Destillierrie. Sind die Preise für Terpentin gut, so bringt der Betrieb schon im ersten Jahre das Kapital sammt hübschen Zinsen zurück. Die Resultate der beiden folgenden Jahre geben den Reingewinn, wenn die auch im Verhältniß nicht so hoch sind wie im ersten, da das erste Jahr das beste Del liefert und als Rohprodukt bessere Preise erzielt.

Als Wohnstätten dienen den Leuten kleine, rasch hergestellte Blockhäuser aus kreuzweis übereinander geschichteten Nichtenrindern, die mit Lehm verputzt werden. Außerhalb wird ein Kamin, fast halb so groß wie die Struktur selbst, erbaut. Derselbe ist für die Bewohner die Hauptsache, und während der Wauperiode gilt die erste Begrüßungsformel der Leute unter sich nicht der Gesundheit oder dem Wetter, sondern sie lautet: „Morgen! Wie ist Euer Kamin? Zieht er gut?“

Die meisten Terpentinfarmen Floridas stammen aus Georgia und Süd-Carolina, wo früher die Industrie in großer Blüthe stand, aber jetzt aus wirthschaftlich hat. Viele sind, gleich ihren farbigen Arbeitern, in dem Geschäft grau geworden.

Ausbeute, Verarbeitung und Versendung beginnen schon wenige Wochen nach Einrichtung der Destillierrie.

Zur Gewinnung des Harzes wird kurz oberhalb der Baumwurzel ein nach unten gehender Einschnitt in den Baumstamm gemacht. Der Einschnitt

darf nicht bis an das Mark des Baumes reichen und endigt in einer Höhlung (box), die etwa ein Quart faßt. In dieser Höhlung sammelt sich das Baumharz und füllt sie etwa in einer Woche aus. Da aber der obere Theil der Höhlung ziemlich bald verrottet, so muß von Zeit zu Zeit eine dünne Schicht abgeschnitten werden, um dem harzigen Saft ein unbehindertes Abfließen zu ermöglichen. Diese Operation geschieht mit einem besonders gestalteten Messer und die Leute, welche sie ausführen, heißen „Chippers“, während die mit dem Einschneiden betrauten Arbeiter „Boxers“ genannt werden.

Ist die Höhlung gefüllt, so kommt der „Tipper“ an die Reihe. Das Instrument, mit welchem Dieser das Harz herausholt, ist nicht etwa ein Schöpfköpfe, wie man nach der Bezeichnung vermuthen könnte, sondern ist flach und nach vornen spitz, ungefähr wie eine Tortenschaukel. Mit dieser Operation ist die Gewinnung des Rohprodukts beendet.

Die Arbeit wird im Stücklohn bezahlt, und meist sind die Arbeiter in allen drei Manipulationen bewandert; doch gibt es auch viele Spezialisten. Die chergeizigen Arbeiter bringen es auf \$7 pro Woche; aber auch diejenigen, die weniger verdienen, sind mit ihrem Vooze zufrieden. Fast überall hört man bei der Arbeit frohes Schwagen und Singen und die balsamische Luft im Wald hält die Leute gesund. In einem Laden, den gewöhnlich der Terpentinfarm auf seine Rechnung betreiben läßt, können sie sich für Geld oder Lohnedts die Lebensmittel und Gebrauchsartikel, welche sie benötigen, kaufen.

Wenn wir vorhin von den „Chergeizigen“ sprachen, so findet sich seine Begründung darin, daß im Allgemeinen die Wochenarbeit auf einer Terpentinfarm höchstens drei und einen halben Tag umfaßt. Freitag Nachmittag ist Halbfreitag, den Samstag braucht man zur Vorbereitung für die religiösen Uebungen am Sonntag, welche bei den farbigen bekanntlich ziemlich anstrengend sind und meist so spät in die Nacht hinein dauern, daß die Montagsruhe zur Erholung unerlässlich wird. Am Dienstag beginnt dann die Arbeit.

Es erübrigt, noch einige Worte über die Einwirkung der Terpentingewinnung auf den Waldstand beizufügen. Zweifelslos würde ein fortgesetztes Anzapfen der Bäume dieselben als Nutzholz entwerthen, da die Schichten in der Nähe des Marks weich und schwammig werden. Bei einer kürzeren Ausbeutungsperiode ist der Schaden am Holz; ein so bedeutender. Freilich hören die einmal angezapften Bäume auf zu wachsen und bieten Waldfeuern eine willkommene Nahrung; that's all!

Die Samalleute.

Der gegen die Spanier gerichtete Aufstand auf den Philippinen im indischen Archipel hat diese Inselgruppe zur Zeit in den Vordergrund des Interesses gerückt. Die jüdischste und nächst Luzon bedeutendste, aber noch am wenigsten bekannte Insel der Philippinen ist Mindanao, in die das Meer mit den Golfen Sibuguan, Alana und Davao tief eindringt. In der letzteren Ducht liegt die Insel Samal, welche 1700 Bewohner aufweist. Die dortigen Männer sind häufig stark behaart. In ihrer Tracht erinnern die Bewohner vielfach an die Moros an der Südspitze Mindanaos, die früher als Seeräuber berüchtigt waren. Besonders die Frisur der Weiber und der Turban der Männer findet sich auf Mindanao, außer bei den Moros, nur in identischer Form noch bei den Samal. Sowohl Moros als auch Samalmänner pflegen, wenn die Sonne ihnen zu stark in's Gesicht scheint, den Turban abzulegen, das Tuch über das Haupt zu werfen und unter dem Kinn zusammenzubinden, ähnlich wie es die Schmittlerinnen in manchen Gegenden Europas machen. Im Gegensatz aber zu den blutdürstigen und stumpsinnigen Moros sind die Samal friedfertige und intelligente Leute. Der größte Theil der Samal sind heute Christen. Ihre nationale Religion ist wenig betannt, sie fürchten sich vor Geistern, verehren eine Schlange Namens Ompo und glauben an eine Hölle — „Kimo“ — in welcher die Bösen mit Feuer gequält werden.

Buttern in einer Minute.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ich verlaube die „Lightning Churn“, die für sich in der Zeit zubereiten wurde und sie ist höchlich ein Wunder. Ich kann buttern in weniger als einer Minute und die Butter ist herrlich und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine. Ich verlaube die „Lightning Churn“ und sie erkalbt beständig mehr Butter als beim Gebrauch einer gewöhnlichen Buttermaschine. Ich übernehme die Agentur für die Buttermaschine hier und jeder Buttermacher der sie nicht faßt eine.

Ein famoses Ding zum verkaufen.

Ich habe so gut gethan diesen Sommer, indem ich Combination Dippers verkaufte, daß ich es für meine Pflicht halte, Meinen Herren zu sagen. Ich habe nicht so viel Geld gemacht als Manche von ihnen ich las, aber ich mache nie weniger als \$3 und manchmal \$5 den Tag; der „Tipper“ kann gebraucht werden als Fruchtmaschinen, als ein einziger Schöpfköpfe, als feiner Durchschlag, als Reichter, als Durchschlag-Reichter, als Kranzschimmer, als Wärmepumpe und als Bismuth. Die 8 verschiedenen Arten machen den „Tipper“ zu einem fast allwichtigen Artikel, das er jetzt in jedem Hause verkauft wird, wo er auch sehr billig ist. Ihr könnt eine Probe erhalten so wie ich es that, indem ihr 10 Centen an den H. S. Glover & Co., Pittsburg, Mo., schickt, um Porto etc. zu bezahlen; sie schicken Euch per Post einen „Tipper“ aus; Ihr könnt gleich an die Arbeit gehen. Jemand Jemand kann irgendwo \$8 oder \$4 den Tag machen.

St. Joseph, Mo., 3. Feb. '96.
Die St. Joseph & Grand Island Eisenbahn Co. hat eine Ticket-Office im Herzen der Stadt St. Joseph im neuen Corby Block, Ecke 5ter und Comond Straße, eröffnet. Dieselbe ist mit einem Wartezimmer versehen, wo man auf die Straßenbahn warten kann. Kunden und Andere sind eingeladen vorzusprechen und die Office zu ihrem Hauptquartier zu machen. Auskunft über Karten Zeit, Güte u. s. w. wird mit Vergnügen gegeben.

Gen. Pass. Ag't
H. S. Glover & Co.,
Pittsburg, Mo.

Der neue Hafen-Köfel frei für Alle.

Ich las im Christian Standard, daß die H. S. Glover & Co., Pittsburg, Mo., irgend Jemand einen eleganten, praktischen Hafen-Köfel gebt, der für 10 Centen am Tag leihbar ist. Ich schickte für einen und fand ihn so nützlich, daß ich ihn meinen Freunden zeigte und machte ich \$11 in 2 Stunden, indem ich Befehle für den Köfel ausgab. Der Köfel ist ein sehr praktischer Artikel im Haushalt. Er kann nicht in die Schüssel oder Kochtopf fallen, indem er durch einen Gabel am Ende festgehalten wird. Er schließt sich rasch, was Haushälter nöthig haben. Ich schickte auch einen an meine Freunde. Wenn sie einen Köfel brauchen, so schickten sie mir ein Briefchen an die H. S. Glover & Co., Pittsburg, Mo., und sie werden Euch einen Köfel schicken. Dies ist ein vortrefflicher Weg, in der Winterzeit einen Köfel zu haben.

Admission
Jeanette S.

Burlington Cente-Gravirungen.

Am 17. Nov. 1. u. 15. Dez. verkauft die Burlington Ticket nach Punkten in Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma u. Texas zu einem Preis für die Rundfahrt. Gültig 21 Tage vom Verkaufsdatum. H. S. Glover & Co.

Beirathe dies Mädchen schnell.

Ich las in Ihrer Zeitung, daß ein 13 Jahre alter Junge \$1.25 die erste Stunde verdient, indem er den „Perfection Metal Tip“ Kompendium verkauft. Ich bestellte ein Köfel, ging an die Arbeit und verdiente die erste Woche \$10 reines Geld, die zweite Woche \$15. Ich erwarre, es in nächster Zeit auf \$20 die Woche zu bringen, da der Perfection Metal Tip Kompendium so geschätzt werden wird. Ich schickte auch einen an meine Freunde. Wenn sie einen Köfel brauchen, so schickten sie mir ein Briefchen an die H. S. Glover & Co., Pittsburg, Mo., und sie werden Euch einen Köfel schicken. Dies ist ein vortrefflicher Weg, in der Winterzeit einen Köfel zu haben.

Admission
Jeanette S.

Beirathe dies Mädchen schnell.

Ich las in Ihrer Zeitung, daß ein 13 Jahre alter Junge \$1.25 die erste Stunde verdient, indem er den „Perfection Metal Tip“ Kompendium verkauft. Ich bestellte ein Köfel, ging an die Arbeit und verdiente die erste Woche \$10 reines Geld, die zweite Woche \$15. Ich erwarre, es in nächster Zeit auf \$20 die Woche zu bringen, da der Perfection Metal Tip Kompendium so geschätzt werden wird. Ich schickte auch einen an meine Freunde. Wenn sie einen Köfel brauchen, so schickten sie mir ein Briefchen an die H. S. Glover & Co., Pittsburg, Mo., und sie werden Euch einen Köfel schicken. Dies ist ein vortrefflicher Weg, in der Winterzeit einen Köfel zu haben.

Admission
Jeanette S.

Beirathe dies Mädchen schnell.

Ich las in Ihrer Zeitung, daß ein 13 Jahre alter Junge \$1.25 die erste Stunde verdient, indem er den „Perfection Metal Tip“ Kompendium verkauft. Ich bestellte ein Köfel, ging an die Arbeit und verdiente die erste Woche \$10 reines Geld, die zweite Woche \$15. Ich erwarre, es in nächster Zeit auf \$20 die Woche zu bringen, da der Perfection Metal Tip Kompendium so geschätzt werden wird. Ich schickte auch einen an meine Freunde. Wenn sie einen Köfel brauchen, so schickten sie mir ein Briefchen an die H. S. Glover & Co., Pittsburg, Mo., und sie werden Euch einen Köfel schicken. Dies ist ein vortrefflicher Weg, in der Winterzeit einen Köfel zu haben.

Admission
Jeanette S.

Beirathe dies Mädchen schnell.

Ich las in Ihrer Zeitung, daß ein 13 Jahre alter Junge \$1.25 die erste Stunde verdient, indem er den „Perfection Metal Tip“ Kompendium verkauft. Ich bestellte ein Köfel, ging an die Arbeit und verdiente die erste Woche \$10 reines Geld, die zweite Woche \$15. Ich erwarre, es in nächster Zeit auf \$20 die Woche zu bringen, da der Perfection Metal Tip Kompendium so geschätzt werden wird. Ich schickte auch einen an meine Freunde. Wenn sie einen Köfel brauchen, so schickten sie mir ein Briefchen an die H. S. Glover & Co., Pittsburg, Mo., und sie werden Euch einen Köfel schicken. Dies ist ein vortrefflicher Weg, in der Winterzeit einen Köfel zu haben.

Admission
Jeanette S.

Beirathe dies Mädchen schnell.

Ich las in Ihrer Zeitung, daß ein 13 Jahre alter Junge \$1.25 die erste Stunde verdient, indem er den „Perfection Metal Tip“ Kompendium verkauft. Ich bestellte ein Köfel, ging an die Arbeit und verdiente die erste Woche \$10 reines Geld, die zweite Woche \$15. Ich erwarre, es in nächster Zeit auf \$20 die Woche zu bringen, da der Perfection Metal Tip Kompendium so geschätzt werden wird. Ich schickte auch einen an meine Freunde. Wenn sie einen Köfel brauchen, so schickten sie mir ein Briefchen an die H. S. Glover & Co., Pittsburg, Mo., und sie werden Euch einen Köfel schicken. Dies ist ein vortrefflicher Weg, in der Winterzeit einen Köfel zu haben.

Admission
Jeanette S.

Beirathe dies Mädchen schnell.

Ich las in Ihrer Zeitung, daß ein 13 Jahre alter Junge \$1.25 die erste Stunde verdient, indem er den „Perfection Metal Tip“ Kompendium verkauft. Ich bestellte ein Köfel, ging an die Arbeit und verdiente die erste Woche \$10 reines Geld, die zweite Woche \$15. Ich erwarre, es in nächster Zeit auf \$20 die Woche zu bringen, da der Perfection Metal Tip Kompendium so geschätzt werden wird. Ich schickte auch einen an meine Freunde. Wenn sie einen Köfel brauchen, so schickten sie mir ein Briefchen an die H. S. Glover & Co., Pittsburg, Mo., und sie werden Euch einen Köfel schicken. Dies ist ein vortrefflicher Weg, in der Winterzeit einen Köfel zu haben.

Admission
Jeanette S.

Beirathe dies Mädchen schnell.

Ich las in Ihrer Zeitung, daß ein 13 Jahre alter Junge \$1.25 die erste Stunde verdient, indem er den „Perfection Metal Tip“ Kompendium verkauft. Ich bestellte ein Köfel, ging an die